Auswärtspunktspiel der Zweiten gegen Wiednitz/Heide



Gestern war für die zweite Mannschaft der Wochenendplan, aus dem weit entfernten Wiednitz/Heide ein paar Auswärtspünktchen zu entführen. Selbstbewusst und über die derzeitigen

Tabellensituationen und Bilanzen informiert machten wir uns fröhlich, aber ohne Fröhlich, in "Bestbesetzung" auf den Weg. Obwohl Start und Organisation holprig waren (wer fährt denn jetzt bei wem mit?), kamen am Ende doch alle pünktlich in der mäßig bis gar nicht temperierten Wiednitzer Zwietrachtarena an. Nach langen Einspielsessions und an Enthusiasmus kaum zu überbietender Begrüßung konnten wir endlich beginnen: MSV 04 - die Punkte wollten wir!

Das gelang uns in den Doppeln auch gleich richtig, denn Oskar und Maik brachten sich ohne viel Federlesens gleich mal aufs Scoreboard. 3:0 - wenn auch in knappen Sätzen. Mehr nervliches Spektakel boten Hanna und Matthi im zweiten Doppel: in engen Sätzen "malte" bei Matthi ab und zu der altbekannte Stift, alleine konnte Hanna das Spiel gegen Wiesner/Müller auch nicht entscheiden. Klare Ansagen von der Seitenlinie brachten uns aber wieder auf Spur - 3:2 gewonnen. Der erste Doppelsieg wurde für unser Doppel zwei ja auch langsam mal Zeit! Im dritten Vergleich konnten Ruppi und Diddi gegen Quitter/Börnert befreit und ohne Druck aufspielen - eigentlich ein sicheres Ding. Wäre da nicht so mancher Wackler von unserem notorisch aufgeregten Diddi. Deswegen brauchte man auch hier die "Verlängerung" eines vierten zu spielenden Satzes - 3:1 Sieg. 3:0 aus den Doppeln, das konnte ja nur gut werden.

Aus terminlichen Gründen musste Diddi dann sein zweites Einzel vorziehen - und verpasste erstmal gründlich den Start. 2:11, das war so nicht geplant. Nach verbalem Zurechtrücken des Kopfes durch Hanna ließ er dann aber nichts mehr anbrennen und gab die Richtung vor, in die der Nachmittag laufen sollte. Oskar erledigte mit Wiesner seine erste Aufgabe auch recht sicher, genau so wie Maik gegen Schellenberg in mittlerweile für Maik ungewohnt ruhiger Manier: kein lautstarker Satzjubel, kein Ball weggeschossen! Ruppi stellte in drei Sätzen auf ein Gesamtergebnis von 7:0, er wollte anscheinend schnell wieder in seine warmen Klamotten. Anders dann Matthi und Hanna, die offensichtlich mit dem Ziel der meisten gespielten Sätze nach Wiednitz gekommen waren. Nach fulminantem Start tat sich Matthi gegen Tillig zwischenzeitlich schwer, konnte einen 1:2 Satzrückstand aber noch erfolgreich aufholen. Manch böse Zunge von der Bank behauptete sogar, Matthi würde gegen die Tillig'schen Abwehrschüsse genau so alt aussehen wie sonst Matthis Trainingspartner. Hanna im Parallelspiel wollte ihre Aufgabe schnell erledigen und spielte nach knappem Fehlstart (1.Satz - 16:14 aus Sicht Gastgeber) dann sichere Sätze. In den fünften Satz musste sie zeitgleich mit Matthi trotzdem - Spannung auf der Bank und am Tisch war da. Jetzt wollte erst recht keiner mehr die erste Niederlage des Tages verursachen! Hanna spielte es dann konsequent zu Ende - 8:0. Matthi brauchte im umkämpften 5.Satz länger und lag zu Beginn grundsätzlich hinten. Durch Anwendung der "Schema A"-Spielweise konnte er den Wiednitzer Stecker dann doch ziehen und brachte den Punktspielsieg auf die Anzeigetafel. Da fielen viele Steine vom Herzen. Komischerweise half das Diddi trotzdem nicht, er fand gegen Börnert einfach keine geeigneten Mittel. Knapp war es immer - aber knapp reichte nicht. Auch Spielzüge, die näher an Wahnsinn als an Genie erinnerten, brachten nicht das gewünschte Ergebnis. Diddi musste nach (leider verdient) drei verlorenen Sätzen mit "Lasst uns schütteln die Hände!" zum Ehrenpunkt gratulieren.

Zweite Runde:

Maik ließ gegen Wiesner gar nichts anbrennen, obwohl der mit der Zeit besser ins Spiel kam. Bei Oskar ging es gegen Schellenberg lautstark zur Sache - bis schließlich bei langer Ballonabwehr-Showeinlage von Oskar (das kann der doch gar nicht?!) beide Kontrahenten lachen mussten! Drei Sätze - Zwischenstand 11:1! Matthi hatte gegen Müller eigentlich schon abgeschlossen. Der Gegner schien in knappen Sätzen zu sicher, man selbst haderte mal wieder mit sich und der eigenen Spielweise. Aber er ist ja ein kleines Kampfschwein: Aufgegeben wird nicht! Nach Spielumstellung (endlich mal richtig ran an den Tisch!) konnte er Müller richtig einheizen und den Entscheidungssatz erzwingen. Dieser war hart umkämpft, aber trotz 7:9 Rückstand konnte Matthi das Spiel "nach Hause" bringen. Beim Matchpoint spielte auch das erkämpfte Glück eine Rolle,

Matthi hämmerte das Spielgerät mit Nerven aus Stahl aufs Netz. Der Ball wickelte sich dreimal ins Netz ein und "titschte" dann völlig geschmacklos auf die generische Tischhälfte - Ja, am Ende war es sicher! Ruppi konnte gegen Tillig mit stark platzierten Topspins und einfachen Stoppbällen aufzeigen, dass es auch ohne Gezitter möglich ist, gegen Material zu spielen. Diddi war mit seinen Spielen durch, also musste nur noch Hanna gegen Börnert ran. Was am Ende vielleicht doch ein wenig (zu?) leicht genommen wurde, entwickelte sich zunehmend zu einem Nagelbeißer. Und das keineswegs im positiven Sinne! Nach 2:0 Satzführung von Hanna konnte sie einfach den Deckel nicht drauf machen, Börnert fand immer besser ins Spiel. Das Glück half ihm mit Netz-, Kanten- und Masselbällen zugegebenermaßen auch sehr, aber am Ende gehört das ja auch dazu. Hanna kämpfte dann zwar, konnte die Entwicklung aber nicht mehr aufhalten und überließ Börnert immer mehr die Spielkontrolle. Trotz Time-Out Bautzen konnte unser "Woman of the Match" den Sieg nicht eintüten und musste schließlich nach 12:10-Niederlage im Entscheidungssatz den Weg zum Gratulieren antreten.

Zu diesem Zeitpunkt war bereits die Hälfte der Wiednitzer Spieler nicht mehr in der Halle. Auch Hanna zeigte nach dem anstrengenden Tag zunehmend Ermüdungserscheinungen, welche sie sich allerdings kaum anmerken ließ. Wir fragten uns, ob wir dann das Licht in der Halle löschen und zuschließen sollten? Schließlich fand sich aber doch noch ein Einheimischer, der das für uns übernahm, so dass wir uns mit zwei Auswärtspunkten und vielleicht dem ein oder anderen Kaltgetränk im Gepäck auf den Heimweg machen konnten!

Schon mit Blick auf das nächste Punktspiel nächste Woche gegen Pulsnitz ein Gruß mit dem altbekannten:

MSV 04 - die Punkte holen wir!!!